

## **Bericht:**

Gem. § 21 der Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung - GemHKVO - berichtet das Controlling in den politischen Gremien in einem unterjährigem Berichtswesen regelmäßig über die Entwicklung des Ergebnishaushaltes und über die jeweiligen Kennzahlen, die für einzelne Produkte in den einzelnen Teilhaushalten beschlossen wurden. Weiterhin berichtet das Controlling gem. § 4 Abs. 7 GemHKVO regelmäßig über die geplanten Maßnahmen und die entsprechende Zielerreichung der wesentlichen beschlossenen Produkte.

In dem vorliegenden Bericht wird im ersten Teil (1. Quartalsbericht) über das unterjährige Berichtswesen (1.1) und die Entwicklung der jeweiligen Kennzahlen (1.2) berichtet. Im zweiten Teil (2. Maßnahmen und Zielerreichung der wesentlichen Produkte) wird über eben diese berichtet.

### **1. Quartalsbericht**

#### **1.1 Quartalsbericht Gesamthaushalt THH 21**

Im Folgenden ist die Entwicklung des gesamten Teilhaushaltes 21 - Bauen dargestellt.

#### **Gesamt THH 21:**

<b>Ist 2011</b>	<b>Ist 1-3/2012</b>	<b>Plan 1-3/2012</b>	<b>Plan 2012</b>
- 1.773.438,61 €	- 175.994,57 €	-448.998,18 €	- 1.795.992,70 €

Der Zuschuss-Planwert in 2012 von 1.795.992,70 € (Vorjahr: 1.705.988,81 €) hat sich gegenüber 2011 um 90,0 T€ erhöht. Grund hierfür sind Reduzierungen der Planwerte bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten, Benutzungsentgelten und

...

-2-

Abschreibungen sowie Erhöhungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Der gebuchte Istbetrag beträgt 176,0 T€ (Plan: 449,0 T€) nach Ablauf des ersten Quartales 2012; somit stehen noch 1.620,0 T€ zur Verfügung.

Im Folgenden werden einzelne Positionen aus dem ersten Quartal 2012 genauer erläutert.

1. Die Benutzungsentgelte und ähnliche Entgelte (Ziffer 5) sind im Ist in Höhe von 504,9 T€ (Plan: 535,0 T€) geringer. Grund hierfür ist die Berichterstattung in Quartalen zu den abweichenden Zahlterminen bei den Abwassergebühren im Februar, Mai, August und November, sowie die einmalige jährliche Zahlung im Juli eines jeden Jahres.
2. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind in Höhe von 287,5 T€ (Plan: 608,8 T€) geringer, da die erste Abschlagszahlung in Höhe von 165,0 T€ für die Benutzung der städtischen Abwasseranlagen von den Technischen Betrieben Wilhelmshaven noch nicht abgerufen wurde. Erfahrungsgemäß erfolgt dies erst in der 2. Jahreshälfte. Der Haushalt ist vom Landkreis noch nicht genehmigt, es gilt die vorläufige Haushaltsführung, was sich ganz besonders bei den Aufwendungen im Bereich der zentralen Schmutzwasserbeseitigung widerspiegelt.

#### **1.2 Entwicklung der jeweiligen Kennzahlen THH 21**

Für die im Teilhaushalt 21 – Bauen beschlossenen Kennzahlen ergeben sich nach Ablauf des ersten Quartals 2012 folgende Werte. Alle Kennzahlen sind ohne sonstige kalkulatorische Kosten und ohne Personalgemeinkosten berechnet.

Produkt Zentrale Schmutzwasserbeseitigung, P1.5.3.8.100:

Kennzahl: Kosten/m<sup>3</sup>  
966.264,13 m<sup>3</sup> (2010: 959.862,50 m<sup>3</sup>)

Ist 2011	Ist 1-3/2012	Plan 1-3/2012	Plan 2012
- 1,82 €	- 0,23 €	- 0,45 €	- 1,78 €

Der Frischwasserverbrauch hat sich in 2011 um 6.401 m<sup>3</sup> erhöht.

Der Überschuss-Planwert in 2012 von 452.193,79 € (Vorjahr: 518.559,45 €) hat sich gegenüber 2011 um 66,4 T€ verringert. Grund hierfür sind Reduzierungen der Planwerte bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten, Benutzungsentgelten und Abschreibungen sowie Erhöhungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Der gebuchte Istbetrag beträgt 288,6 T€ (Plan: 133,0 T€) nach Ablauf des ersten Quartales 2012; somit stehen noch 163,6 T€ zur Verfügung.

...

-3-

Im Folgenden werden einzelne Positionen aus dem ersten Quartal 2012 genauer erläutert.

1. Die Benutzungsentgelte und ähnliche Entgelte (Ziffer 5) sind im Ist in Höhe von 479,4 T€ (Plan: 505,6 T€) geringer. Grund hierfür ist die Berichterstattung in Quartalen zu den abweichenden Zahlterminen bei den Abwassergebühren im Februar, Mai, August und November, sowie die einmalige jährliche Zahlung im Juli eines jeden Jahres.
2. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind in Höhe von 67,5 T€ (Plan: 275,1 T€) geringer, da die erste Abschlagszahlung in Höhe von 165,0 T€ für die Benutzung der städtischen Abwasseranlagen von den Technischen Betrieben Wilhelmshaven noch nicht abgerufen wurde. Erfahrungsgemäß erfolgt dies erst in der 2. Jahreshälfte. Der Haushalt ist vom Landkreis noch nicht genehmigt, es gilt die vorläufige Haushaltsführung, was sich ganz besonders bei den Aufwendungen im Bereich der zentralen Schmutzwasserbeseitigung widerspiegelt.

Produkt Zentrale Niederschlagswasserbeseitigung, P1.5.3.8.200:

Kennzahl: Kosten/m<sup>2</sup>  
2.598.273,75 m<sup>2</sup> (2010: 2.554.527,23 m<sup>2</sup>)

Ist 2011	Ist 1-3/2012	Plan 1-3/2012	Plan 2012
- 0,132 €	- 0,030 €	- 0,034 €	- 0,134 €

Der Frischwasserverbrauch hat sich in 2011 um 43.746 m<sup>3</sup> erhöht.

Der Zuschuss-Planwert in 2012 von 220.567,71 € (Vorjahr: 240.973,37 €) hat sich gegenüber 2011 um 20,4 T€ verringert. Grund hierfür sind Reduzierungen der Planwerte bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Der gebuchte Istbetrag beträgt 50,1 T€ (Plan: 55,1 T€) nach Ablauf des ersten Quartales 2012; somit stehen noch 170,4 T€ zur Verfügung.

Im Folgenden werden einzelne Positionen aus dem ersten Quartal 2012 genauer erläutert.

1. Die Benutzungsentgelte und ähnliche Entgelte (Ziffer 5) sind im Ist in Höhe von 22,3 T€ (Plan: 24,0 T€) geringer. Grund hierfür ist wie bereits mitgeteilt die Berichterstattung in Quartalen zu den abweichenden Zahlterminen.
2. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) sind in Höhe von 14,8 T€ (Plan: 21,9 T€) geringer, da der Haushalt vom Landkreis noch nicht genehmigt ist, gilt die vorläufige Haushaltsführung.

...

-4-

## 2. Zielerreichung der wesentlichen Produkte

Die eingesetzten Maßnahmen der beschlossenen wesentlichen Produkte und deren jeweilige Zielerreichung sind im Folgenden aufgeführt:

<b>Produkt-Nummer</b>	P1.5.1.1.001
<b>Produkt-Bezeichnung</b>	Städtebauliche Planung und Entwicklung
<b>1. Ziel:</b>	Satzungsbeschluss zur Neufassung des B-Planes Nr. 70 "Menkestraße" nebst Gestaltungssatzung zum 31.12.2012.
<b>Eingesetzte Maßnahmen:</b>	Erstellung des Satzungsbeschlusses und der Gestaltungssatzung.
<b>Zielerreichung 1. Quartal 2012</b>	Der Satzungsbeschluss ist im Rat am 26.04.2012 erfolgt.

<b>Produkt-Nummer</b>	P1.5.1.1.001
<b>Produkt-Bezeichnung</b>	Städtebauliche Planung und Entwicklung
<b>2. Ziel:</b>	Einleitung des Bauleitplanverfahrens zur Neufassung der Bebauungspläne Nr. 35 "Gewerbegebiet I" , Nr. 47 "Gewerbegebiet II" und Nr. 47 A "Gewerbegebiet II/Ost" zum 31.12.2012.
<b>Eingesetzte Maßnahmen:</b>	Einleitung des Bauleitplanverfahrens.
<b>Zielerreichung 1. Quartal 2012</b>	Das von der Stadt beauftragte Planungsbüro erarbeitet auf Grundlage der Vorlage durch die Verwaltung einen Planungsentwurf, der dann in der Sitzung des Planungsausschusses am 18.07.2012 beraten wird.

<b>Produkt-Nummer</b>	P1.1.1.1.204
<b>Produkt-Bezeichnung</b>	Liegenschaftsverwaltung
<b>3. Ziel (Ziel aus 2011, von THH11 übernommen):</b>	Bei unmöglicher Sanierung städtischer Immobilien Abriss des Gebäudes und Vermarktung des Grundstückes.
<b>Eingesetzte Maßnahmen:</b>	Zurzeit noch keine.
<b>Zielerreichung 1. Quartal 2012</b>	Das Gebäudemanagement wird vollumfänglich bis zum 30.09.2012 beim Fachbereich Bauen angesiedelt. Über den

	aktuellen Stand der Aufgabenübertragung wird in der Sitzung am 13.06.2012 berichtet.
--	--

<b>Produkt-Nummer</b>	P1.1.1.1.204
<b>Produkt-Bezeichnung</b>	Liegenschaftsverwaltung
<b>4. Ziel (Ziel aus 2011, von THH11 übernommen):</b>	Erstellung einer Übersicht mit Zeitachse, um den Fortschritt der Instandsetzungen städtischer Immobilien zu dokumentieren.

-5-

...

<b>Eingesetzte Maßnahmen:</b>	Zurzeit noch keine.
<b>Zielerreichung 1. Quartal 2012</b>	Das Gebäudemanagement wird vollumfänglich bis zum 30.09.2012 beim Fachbereich Bauen angesiedelt. Über den aktuellen Stand der Aufgabenübertragung wird in der Sitzung am 13.06.2012 berichtet.

<b>Produkt-Nummer</b>	P1.5.2.2.001
<b>Produkt-Bezeichnung</b>	Wohnbauförderung
<b>5. Ziel (Ziel aus 2011, von THH11 übernommen):</b>	Entwicklung von Bauland
<b>Eingesetzte Maßnahmen:</b>	Durch die Neuaufstellung und Erlangung der Rechtskraft des Flächennutzungsplanes (FNP) ist aus dem FB Bauen das Ziel der Bereitstellung von Bauerwartungsland erfüllt.
<b>Zielerreichung 1. Quartal 2012</b>	Die Entwicklung von Bebauungsplänen aus dem FNP erfolgt gem. Nachfrage von potentiellen Investoren. Die Bearbeitung der innerörtlichen Bebauungspläne wird sukzessive umgesetzt (u.a. 1. Änderung des B-Planes 38).

<b>Produkt-Nummer</b>	P1.5.2.2.001
<b>Produkt-Bezeichnung</b>	Wohnbauförderung
<b>6. Ziel (Ziel aus 2011, von THH11 übernommen):</b>	Prüfung von Modellen zur eigenständigen Erschließung und eigenständiger Vermarktung von Bauland.
<b>Eingesetzte Maßnahmen:</b>	Zurzeit noch keine.
<b>Zielerreichung 1. Quartal 2012</b>	Das Gebäudemanagement wird vollumfänglich bis zum 30.09.2012 beim Fachbereich Bauen angesiedelt. Über den aktuellen Stand der Aufgabenübertragung wird in der Sitzung am 13.06.2012 berichtet.

<b>Produkt-Nummer</b>	P1.2.8.1.100
<b>Produkt-Bezeichnung</b>	Heimatspflege
<b>7. Ziel (Ziel aus 2011, von THH12 übernommen):</b>	Dauerhafte Sicherung der Klosterruine.
<b>Eingesetzte Maßnahmen:</b>	Gem. Beschluss des VA vom 08.04.2012 sind in 2012 folgende Schritte zu veranlassen: 1. Für die Fußgängerbrücke ist ein Sanierungs- und Kostenplan in 2012 aufzustellen. Entsprechende HH - Mittel sind für 2013 bereitzustellen. 2. Um Schritte zur Sicherung der Klosterruine einzuleiten, sind Planungen in 2012 vorzubereiten.

<b>Zielerreichung 1. Quartal 2012</b>	Ein erstes Abstimmungsgespräch mit dem Monumentendienst ist am 11.05.2012 vorgesehen. Über den Ausgang des Gespräches wird in der Sitzung am 13.06.2012 berichtet.
---------------------------------------	--